

Kurzprotokoll

Infotreffen für den Projektchor Odessa 2019

Donnerstag, 14. Februar 2019, Imma-Beratungsstelle

Kurzvorstellung des Organisationsteams und der musikalischen Leitung

Orga-Team

- Julia Schmidt, Kamil Safin, Sabrina Kroll, Birgit Hermann, Martin Gerrits, Stefan Block

Musikalische Leitung

- Marja Giesen (Chorleitung), Frank Selzle (Stimmbildung, Klavier)

Bei Fragen bitte immer auf das Orga-Team zukommen per E-Mail

(projektchor-odessa@monaccord) oder in den jeweiligen Proben.

Bitten des Orga-Teams:

Alle die bereits auf den Listen für Interessierte sind, werden nochmals um eine verbindliche **Anmeldung bis zum 1. März 2019** gebeten. Hintergrund ist, dass wir ein offenes und unverbindliches Info-Treffen gestalten wollten.

aktuell suchen wir für den Projektchor noch **Männerstimmen**. Daher die Bitte an alle den Chor als Multiplikator zu bewerben.

Diejenigen, die aktuell noch nicht bei Marja **vorgesungen** haben, werden gebeten sich zu melden, um Termine abzustimmen. Diese Termine können gerne vor oder nach der Probe der Philhomonikern (Montag von 20 bis 22 Uhr im SUB) oder der Melodiven (Mittwoch von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Ruprechtstr. 29) stattfinden.

Infos zur Ukraine und der LGBTIQ*-Situation

Die Ukraine ist ein Land in Osteuropa mit 42 Mio. Einwohnern und der Hauptstadt Kiew.

Die Währung ist Hrywnja (UAH), die an allen Bankautomaten problemlos mit Karten (EC-Karte, Kreditkarte) abgehoben werden können. Ein Bezahlen mit Karten ist ebenfalls vielerorts möglich.

Als Dokumente zur Einreise benötigen deutsche Staatsbürger einen 6-Monate-gültigen **Reisepass**. Mit diesem kann man bis zu 90 Tage in der Ukraine bleiben. Eine

Auslandsreiseversicherung (ca. 8 Euro/ Jahr) wird benötigt. Es ist allerdings üblich, dass ärztliche Dienstleistungen bar bezahlt werden müssen und die Rechnung dann im Nachhinein von der Versicherung erstattet wird. Theoretische ist auch der Nachweis von 35 Euro/ Aufenthaltstag für die Einreise notwendig (z.B. per Kontoauszug). Dies wurde bisher aber nie kontrolliert.

TIPP; Aufgrund der Armut kann Diebstahl nicht ausgeschlossen werden. Daher wird empfohlen, Kopien von EC/Kredit-Karte, Pass und Reisedokumenten anzufertigen mit denen man ggf. zur Polizei gehen könnte.

Die Situation von LGBTIQ*-Personen ist eher restriktiv. Homophobe Kommentare und Übergriffe sind möglich. Dies trifft aber ebenso auf andere Minderheiten (z.B. Juden, Tataren) zu. Mit der (Euro-)Maidan-Bewegung (2013/ 2014) hat sich die Menschenrechtssituation allerdings deutlich verbessert. Die Diversität der Gesellschaft ist sichtbarer geworden. In den letzten Jahren wurden Pride-Paraden in vielen Städten abgehalten und in vielen Fällen von den örtlichen Behörden geschützt oder zumindest geduldet.

In der Ukraine sind mehrere größere und kleine LGBTIQ*-Organisationen aktiv z.B. „Gay Alliance Ukraine“ (GAU), „LIGA“, „Tergo“, „Gender Z“, etc. Sie haben verschiedene regionale oder thematische Schwerpunkte (z.B. Arbeit mit Eltern oder HIV-Prävention). Diese Organisationen werden größtenteils aus dem Ausland finanziert (z.B. Europäische Union). Der Vorteil daran ist, dass die Aktivisten als Vollzeit-Kräfte arbeiten können und die Arbeit dadurch professionalisiert ist (ähnlich der Beratungsstelle für Gleichgeschlechtliche Lebensweisen in München). Der Nachteil ist, dass Konkurrenz um die Fördergelder besteht und die Organisationen daher nur bedingt untereinander kooperieren. Die GAU unterhält in Odessa ein „Queer Home“, den örtlichen Szenetreff. Die dortige Leiterin ist Olga Rubsova, die mit ihrem Chor „Qwerty Queer“ auch schon beim Various Voices Festival 2018 in München war. Sie organisiert das Q-Festival vor Ort.

Infos zum Q-Festival und zum Projektchor

das Q-Festival ist ein kleines, internationales Festival für Musik und Gesang. Die Darbietungen reichen von Chorauftritten bis zu reinen Instrumentalstücken. Das Festival findet vom 30.08 bis zum 01.09.2019 in Odessa statt. Aktuell ist der Veranstaltungsort noch nicht klar, es ist allerdings ein Raum unmittelbar an der Seepromenade in engerer

Auswahl. Am Sonntag, den 1. September 2019, wird darüber hinaus die Pride-Parade in Odessa abgehalten.

Für dieses Festival ist geplant, in München einen etwa 30-köpfigen, gemischten Projektchor bis zum 1. März 2019 zu gründen.

Die Anreise zum Q-Festival und die Unterkunft muss jedes Chormitglied **selbst buchen**. Es wird darum gebeten, dass alle SängerInnen bis Donnerstag (29.08.19) abends anreisen, damit wir den Freitag (30.08) ggf. noch für letzte Proben, Aufstellung und Einsingen nutzen können. Das Konzert ist Freitagabend, wahrscheinlich als ein Teil der Eröffnungszereemonie. Für das Hotel wird das Orga-Team mit Olga eine Empfehlung für den Chor geben. Dieses Hotel (bitte individuell buchen) ist nicht verpflichtend, aber wird als zentraler Sammelpunkt genutzt.

Das Orga-Team bietet an, die **Chorlisten um Flugdaten und Handy-Nummern** zu erweitern und vor der Reise zu verteilen. So ist es möglich, dass sich die Anreisenden zusammen tun (z.B. Taxi) und bei z.B. Verspätung kontaktieren können. Auch während des Aufenthaltes in Odessa kann die Gruppe so Kontakt halten.

Ein finales Programm wird ca. 2 Wochen vor dem Q-Festival per E-Mail verteilt. In ihm sind dann die einzelnen Treffpunkt und Uhrzeiten für alle Singenden beschrieben. Darin werden auch letzte Details z.B. Auftrittskleidung festgelegt.

Zwischen dem 1. März und der ersten Probe am 16. März wird das Orga-Team prüfen, ob sich ausreichend SängerInnen für den Chor gefunden haben. Bei positivem Ergebnis können **danach** Urlaubsanträge (Vorschlag mindestens 29.08 und 30.08) eingereicht und Flüge, Hotels, etc. gebucht werden.

Musikalischer Rahmen

Der Chor studiert an vier Wochenende (16.03, 06.04, 11.05 und 27.07.19) von 10 bis 17 Uhr im SUB, Müllerstraße 14a, ein Programm mit ca. 6 Liedern ein. Aufgrund der Beschränkung auf diese vier Termine ist es **notwendig**, dass alle Singenden bei diesen Terminen dabei sein können. Sollte ein Chormitglied nicht dabei sein können, ist dies bitte vorher mit dem Orga-Team bzw. Marja abzustimmen. Marja und Frank werden Audio-Dateien („Midis“) für jede Stimme vorbereiten. Alle Singenden werden gebeten, diese zum Üben zu verwenden bzw. Lieder bei Abwesenheit nach zu proben.

Der Projektchor wird ein Programm aus Pop-Songs gestalten. Die Auswahl wird eine Mischung aus deutschen, englischen und russischen Liedern. Diese konkrete Auswahl treffen Marja und Frank vor bzw. nach der ersten Probe am 16. März. Vorschläge (inkl. Noten) sind willkommen.

Die Lieder werden **auswendig gesungen**. Eine Choreographie wird es aber **nicht** geben.

Sicherheitslage des Odessa-Prides am 1. September

Eine Teilnahme an der Pride-Parade ist für alle Mitfahrenden möglich, aber nicht verpflichtend. Durch engen Austausch mit den Veranstaltern vor Ort wird das Orga-Team versuchen, den Chor bestmöglich zu informieren. Die Professionalität der GAU/Queerhomes macht einen reibungslosen Ablauf wahrscheinlich. Allerdings sind in der Vergangenheit auch Prides abgesagt worden (z.B. angespannte Sicherheit, auch auf Druck der Behörden). Es wird empfohlen, dass **jede(r) Teilnehmer(in) gemäß der aktuellen Lage vor Ort selbst entscheidet, ob er/sie teilnehmen möchte**.

Angebot zum Sprachkurs Russisch

Kamil bietet den Chormitgliedern an, einen kleinen Online-Sprachkurs für Russisch vorab zu organisieren. Ziel ist es, einfache Wendungen („Hallo“, „Wie heißt du?“, etc.) parat zu haben. Bei Interesse sollen die Chormitglieder bitte auf ihn zukommen.